

Seite 1 von 12  
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0006  
Ersetzt Fassung vom / Version: 18.08.2008 / 0005  
Gültig ab: 19.01.2011  
PDF-Druckdatum: 23.02.2011  
Hako Spilon

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

**Hako Spilon**

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Alkoholreiniger

##### Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

HILCO Chemie B.V., Postfach 105, NL -6674 ZJ HERVELD  
Telefon 0031 488473330, Telefax 0031 488473331

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: [info@chemical-check.de](mailto:info@chemical-check.de), [k.schnurbusch@chemical-check.de](mailto:k.schnurbusch@chemical-check.de)

#### 1.4 Notrufnummer

##### Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:

Tel.:

##### Notrufnummer der Gesellschaft:

Tel.: 0031 488473330

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1 Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Nicht bestimmt

##### 2.1.2 Einstufung gemäß der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen).

R67

Entzündlich, R10

Xi, Reizend, R36

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### 2.2.1 Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Nicht bestimmt

##### 2.2.2 Kennzeichnung gemäß der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen)

Gefahrensymbole: Xi  
Gefahrenbezeichnungen: Reizend

R-Sätze:

10 Entzündlich.

36 Reizt die Augen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze:

(2) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.



Seite 2 von 12  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0006  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 18.08.2008 / 0005  
 Gültig ab: 19.01.2011  
 PDF-Druckdatum: 23.02.2011  
 Hako Spilon

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
 35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.  
 (46) Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
 Zusätze: n.a.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

## Verordnung (EG) Nr. 648/2004

unter 5 %  
 nichtionische Tenside  
 Duftstoffe

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoff

n.a.

### 3.2 Gemisch

| 2-Propanol                                    |                            |
|---|----------------------------|
| Registrierungsnr. (ECHA)                      | -                          |
| Index   | 603-117-00-0               |
| EINECS, ELINCS                                | 200-661-7                  |
| CAS   | CAS 67-63-0                |
| % Bereich                                     | 10-<20                     |
| Symbol  | F/Xi                       |
| R-Sätze                                       | 11-36-67                   |
| Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen | Leichtentzündlich, Reizend |
| Gefahrenklasse/Gefahrenkategorie              | <b>Gefahrenhinweis</b>     |
| Flam. Liq./2                                  | H225                       |
| Eye Irrit./2                                  | H319                       |
| STOT SE/3                                     | H336                       |

| Fettalkoholpolyglycoether                     |                        |
|---|------------------------|
| Registrierungsnr. (ECHA)                      | -                      |
| Index   | ---                    |
| EINECS, ELINCS                                | -                      |
| CAS   | CAS 68439-46-3         |
| % Bereich                                     | 1-<5                   |
| Symbol  | Xi                     |
| R-Sätze                                       | 38-41                  |
| Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen | Reizend                |
| Gefahrenklasse/Gefahrenkategorie              | <b>Gefahrenhinweis</b> |
| Skin Irrit./2                                 | H315                   |
| Eye Dam./1                                    | H318                   |

| Quartäres Kokosalkylaminethoxylat             |                           |
|---|---------------------------|
| Registrierungsnr. (ECHA)                      | -                         |
| Index   | ---                       |
| EINECS, ELINCS                                | -                         |
| CAS   | CAS 61791-10-4            |
| % Bereich                                     | 1-<2,5                    |
| Symbol  | Xi/N                      |
| R-Sätze                                       | 41-51-53                  |
| Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen | Reizend, Umweltgefährlich |
| Gefahrenklasse/Gefahrenkategorie              | <b>Gefahrenhinweis</b>    |
| Eye Dam./1                                    | H318                      |
| Aquatic Chronic/2                             | H411                      |

Text der R-Sätze / H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.  
Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

#### Hautkontakt

Mit viel Wasser gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

#### Augenkontakt

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

#### Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser spülen.  
Viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

Es können auftreten:  
Bei längerem Kontakt Hautreizungen möglich.

Einatmen:

Kopfschmerzen

Schwindel

Narkotisierende Wirkung.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

n.g.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Auf Umgebungsbrand abstimmen.

#### Ungeeignete Löschmittel

n.g.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich bilden:

Toxische Pyrolyseprodukte.

Kohlenoxide

Stickoxide

Explosionsfähige Dampf/Luftgemische

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Je nach Brandgröße

Ggf. Vollschutz

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Belüftung sorgen.  
Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.  
Zündquellen entfernen, nicht rauchen.  
Ggf. Rutschgefahr beachten

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.  
Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.  
Nicht unverdünnt in die Kanalisation gelangen lassen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0006  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 18.08.2008 / 0005  
 Gültig ab: 19.01.2011  
 PDF-Druckdatum: 23.02.2011  
 Hako Spilon

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur) aufnehmen, und gemäß Abschnitt 13 entsorgen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

- Für gute Raumlüftung sorgen.
- Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.
- Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.
- Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.
- Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

- Besondere Lagerbedingungen beachten (in Deutschland z.B. gem. Betriebssicherheitsverordnung).
- Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.
- Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.
- An gut belüftetem Ort lagern.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

|  |                          |                     |
|--|--------------------------|---------------------|
| <b>Chem. Bezeichnung</b>                 | 2-Propanol               | %Bereich:10-<br><20 |
| AGW: 200 ppm (500 mg/m3)                 | Spb.-Üf.: 2(II)          | ---                 |
| BGW: 50 mg/l (Aceton, Vollblut, Urin, b) | Sonstige Angaben: DFG, Y |                     |

D AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

\*\* = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

| 2-Propanol   |                     |                  |                                |       |       |       |
|--------------|---------------------|------------------|--------------------------------|-------|-------|-------|
| Use-Area     | Exposure-Route      | Exposure-Pattern | Descriptor                     | Value | Unit  | Note  |
| Arbeitnehmer | Mensch - dermal     | Langzeit         | DNEL (Derived No Effect Level) | 888   | mg/kg | (1 d) |
| Arbeitnehmer | Mensch - Inhalation | Langzeit         | DNEL (Derived No Effect Level) | 500   | mg/m3 |       |
| Verbraucher  | Mensch - dermal     | Langzeit         | DNEL (Derived No Effect Level) | 319   | mg/kg | (1 d) |

|             |                               |          |  |       |                   |       |
|-------------|-------------------------------|----------|--|-------|-------------------|-------|
| Verbraucher | Mensch - Inhalation           | Langzeit | DNEL (Derived No Effect Level)           | 89    | mg/m <sup>3</sup> |       |
| Verbraucher | Mensch - oral                 | Langzeit | DNEL (Derived No Effect Level)           | 26    | mg/kg             | (1 d) |
|             | Umwelt - Süßwasser            |          | PNEC (Predicted No Effect Concentration) | 140,9 | mg/l              |       |
|             | Umwelt - Meerwasser           |          | PNEC (Predicted No Effect Concentration) | 140,9 | mg/l              |       |
|             | Umwelt - Sediment, Süßwasser  |          | PNEC (Predicted No Effect Concentration) | 552   | mg/kg             |       |
|             | Umwelt - Sediment, Meerwasser |          | PNEC (Predicted No Effect Concentration) | 552   | mg/kg             |       |
|             | Umwelt - Boden                |          | PNEC (Predicted No Effect Concentration) | 28    | mg/kg             |       |

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

### 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Augen-/Gesichtsschutz:

Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

Hautschutz - Handschutz:

Empfehlenswert

Gegebenenfalls

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Schutzhandschuhe aus Neopren (EN 374).

Hautschutz - Sonstige Schutzmaßnahmen:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung)

Atemschutz:

Im Normalfall nicht erforderlich.

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich).

Filter A P 3 (EN 14387), Kennfarbe braun, weiß

Thermische Gefahren:

Falls zutreffend, sind diese bei den Einzelschutzmaßnahmen (Augen-/Gesichtsschutz, Hautschutz, Atemschutz) aufgeführt.

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

### 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|  |   |
|--|---|
| Aggregatzustand:                           | Flüssig                                     |
| Farbe:                                     | Nicht bestimmt                              |
| Geruch:                                    | Charakteristisch                            |
| Geruchsschwelle:                           | Nicht bestimmt                              |
| pH-Wert:                                   | Nicht bestimmt                              |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:                 | Nicht bestimmt                              |
| Siedebeginn und Siedebereich:              | Nicht bestimmt                              |
| Flammpunkt:                                | 27 °C (DIN 51755 (Abel-Pensky, closed cup)) |
| Verdampfungsgeschwindigkeit:               | Nicht bestimmt                              |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig):          | Nicht bestimmt                              |
| Untere Explosionsgrenze:                   | 2 Vol-% (2-Propanol)                        |
| Obere Explosionsgrenze:                    | 12 Vol-% (2-Propanol)                       |
| Dampfdruck:                                | Nicht bestimmt                              |
| Dampfdichte (Luft=1):                      | Nicht bestimmt                              |
| Dichte:                                    | Nicht bestimmt                              |
| Schüttdichte:                              | Nicht bestimmt                              |
| Löslichkeit(en):                           | Nicht bestimmt                              |
| Wasserlöslichkeit:                         | Mischbar                                    |
| Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): | Nicht bestimmt                              |
| Selbstentzündungstemperatur:               | Nicht bestimmt                              |
| Zersetzungstemperatur:                     | Nicht bestimmt                              |
| Viskosität:                                | Nicht bestimmt                              |
| Explosive Eigenschaften:                   | Nicht bestimmt                              |
| Oxidierende Eigenschaften:                 | Nicht bestimmt                              |

## 9.2 Sonstige Angaben

|                                  |                |
|----------------------------------|----------------|
| Mischbarkeit:                    | Nicht bestimmt |
| Fettlöslichkeit / Lösungsmittel: | Nicht bestimmt |
| Leitfähigkeit:                   | Nicht bestimmt |
| Oberflächenspannung:             | Nicht bestimmt |
| Lösemittelgehalt:                | Nicht bestimmt |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Siehe auch Unterabschnitt 10.4 bis 10.6.

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 10.2 Chemische Stabilität

Siehe auch Unterabschnitt 10.4 bis 10.6.

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Siehe auch Unterabschnitt 10.4 bis 10.6.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe auch Abschnitt 7.

Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen

Elektrostatische Aufladung

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Siehe auch Abschnitt 7.

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe auch Unterabschnitt 10.4 bis 10.6.

Siehe auch Abschnitt 5.3.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.

### Hako Spilon

| Toxizität/Wirkung        | Endpunkt | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
|--------------------------|----------|------|---------|------------|-------------|-----------|
| Akute Toxizität, oral:   |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Akute Toxizität, dermal: |          |      |         |            |             | k.D.v.    |

|   |  |  |  |  |  |        |
|---|--|--|--|--|--|--------|
| Akute Toxizität, inhalativ:   |  |  |  |  |  | k.D.v. |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:                                      |  |  |  |  |  | k.D.v. |
| Schwere Augenschädigung/-reizung:                                   |  |  |  |  |  | k.D.v. |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut:                                 |  |  |  |  |  | k.D.v. |
| Keimzell-Mutagenität:   |  |  |  |  |  | k.D.v. |
| Karzinogenität:   |  |  |  |  |  | k.D.v. |
| Reproduktionstoxizität:   |  |  |  |  |  | k.D.v. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):   |  |  |  |  |  | k.D.v. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE): |  |  |  |  |  | k.D.v. |
| Aspirationsgefahr:  |  |  |  |  |  | k.D.v. |
| Reizwirkung Atemwege:   |  |  |  |  |  | k.D.v. |
| Toxizität bei wiederholter Verabreichung:                           |  |  |  |  |  | k.D.v. |
| Symptome:   |  |  |  |  |  | k.D.v. |

**2-Propanol**

| Toxizität/Wirkung   | Endpunkt | Wert  | Einheit | Organismus      | Prüfmethode                   | Bemerkung  |
|---|----------|-------|---------|-----------------|-------------------------------|--|
| Akute Toxizität, oral:  | LD50     | 4570  | mg/kg   | Ratte           |                               |  |
| Akute Toxizität, dermal:  | LD50     | 12800 | mg/kg   | Kaninchen       |                               |  |
| Akute Toxizität, inhalativ:   | LC50     | 30    | mg/l/4h | Ratte           |                               |  |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:                                      |          |       |         | Kaninchen       |                               | Nicht reizend  |
| Schwere Augenschädigung/-reizung:                                   |          |       |         |                 |                               | Reizend  |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut:                                 |          |       |         | Meerschweinchen | OECD 406 (Skin Sensitisation) | Nicht sensibilisierend   |
| Keimzell-Mutagenität:   |          |       |         |                 |                               | k.D.v.   |
| Karzinogenität:   |          |       |         |                 |                               | k.D.v.   |
| Reproduktionstoxizität:   |          |       |         |                 |                               | k.D.v.   |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):   |          |       |         |                 |                               | k.D.v.   |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE): |          |       |         |                 |                               | k.D.v.   |
| Aspirationsgefahr:  |          |       |         |                 |                               | k.D.v.   |
| Reizwirkung Atemwege:   |          |       |         |                 |                               | k.D.v.   |
| Toxizität bei wiederholter Verabreichung:                           |          |       |         |                 |                               | k.D.v.   |
| Symptome:   |          |       |         |                 |                               | Atembeschwerden, Bewußtlosigkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel, Übelkeit |

**Fettalkoholpolyglycoether**

| Toxizität/Wirkung                 | Endpunkt | Wert  | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
|-----------------------------------|----------|-------|---------|------------|-------------|-----------|
| Akute Toxizität, oral:            | LD50     | >2000 | mg/kg   | Ratte      |             |           |
| Akute Toxizität, dermal:          |          |       |         |            |             | k.D.v.    |
| Akute Toxizität, inhalativ:       |          |       |         |            |             | k.D.v.    |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:    |          |       |         |            |             | k.D.v.    |
| Schwere Augenschädigung/-reizung: |          |       |         |            |             | k.D.v.    |



| <b>2-Propanol</b>                         |                 |             |             |                |                           |   |                  |
|---|-----------------|-------------|-------------|----------------|---------------------------|---|------------------|
| <b>Toxizität/Wirkung</b>                  | <b>Endpunkt</b> | <b>Zeit</b> | <b>Wert</b> | <b>Einheit</b> | <b>Organismus</b>         | <b>Prüfmethode</b>  | <b>Bemerkung</b> |
| Toxizität, Fische:                        | LC50            | 96h         | 9640        | mg/l           | (Pimephales promelas)     |   |                  |
| Toxizität, Daphnien:                      | LC50            | 48h         | 13.299      | mg/l           | (Daphnia magna)           |   | Literaturangaben |
| Toxizität, Daphnien:                      | EC50            | 48h         | >100        | mg/l           | (Daphnia magna)           |   | Literaturangaben |
| Toxizität, Algen:                         | EC50            | 72h         | >1000       | mg/l           | (Scenedesmus subspicatus) |   |                  |
| Persistenz und Abbaubarkeit:              |                 | 21d         | 95          | %              |                           | OECD 301 E (Ready Biodegradability - Modified OECD Screening Test)      |                  |
| Bioakkumulationspotenzial:                | Log Pow         |             | 0,05        |                |                           | OECD 107 (Partition Coefficient (n-octanol/water) - Shake Flask Method) |                  |
| Mobilität im Boden:                       |                 |             |             |                |                           |   | k.D.v.           |
| Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: |                 |             |             |                |                           |   | k.D.v.           |
| Andere schädliche Wirkungen:              |                 |             |             |                |                           |   | k.D.v.           |
| Bakterientoxizität:                       | EC10            | 18h         | 5175        | mg/l           | (Pseudomonas putida)      | DIN 38412 T.8   |                  |

| <b>Fettalkoholpolyglycoether</b>          |                 |             |             |                |                   |  |                   |
|---|-----------------|-------------|-------------|----------------|-------------------|--|-------------------|
| <b>Toxizität/Wirkung</b>                  | <b>Endpunkt</b> | <b>Zeit</b> | <b>Wert</b> | <b>Einheit</b> | <b>Organismus</b> | <b>Prüfmethode</b>                                       | <b>Bemerkung</b>  |
| Toxizität, Fische:                        | LC50            | 96h         | 2,4         | mg/l           |                   |  |                   |
| Toxizität, Daphnien:                      | EC50            | 48h         | 1-10        | mg/l           |                   |  | Analogieschluß    |
| Toxizität, Algen:                         | EC50            | 72h         | 1-10        | mg/l           |                   |  | Analogieschluß    |
| Persistenz und Abbaubarkeit:              |                 | 28d         | >60         | %              |                   | OECD 301 D (Ready Biodegradability - Closed Bottle Test) |                   |
| Persistenz und Abbaubarkeit:              |                 | 28d         | >60         | %              |                   | OECD 301 B (Ready Biodegradability - Co2 Evolution Test) |                   |
| Bioakkumulationspotenzial:                | Log Pow         |             | 2,4         |                |                   |  | Nicht zu erwarten |
| Mobilität im Boden:                       |                 |             |             |                |                   |  | k.D.v.            |
| Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: |                 |             |             |                |                   |  | k.D.v.            |
| Andere schädliche Wirkungen:              |                 |             |             |                |                   |  | k.D.v.            |

| <b>Quartäres Kokosalkylaminethoxylat</b> |                 |             |             |                |                       |  |                  |
|--|-----------------|-------------|-------------|----------------|-----------------------|--|------------------|
| <b>Toxizität/Wirkung</b>                 | <b>Endpunkt</b> | <b>Zeit</b> | <b>Wert</b> | <b>Einheit</b> | <b>Organismus</b>     | <b>Prüfmethode</b>                                       | <b>Bemerkung</b> |
| Toxizität, Fische:                       | LC50            | 96h         | 10-30       | mg/l           | (Oncorhynchus mykiss) |  |                  |
| Toxizität, Daphnien:                     | EC50            | 48h         | 10-20       | mg/l           | (Daphnia magna)       |  |                  |
| Toxizität, Algen:                        |                 |             |             |                |                       |  | k.D.v.           |
| Persistenz und Abbaubarkeit:             |                 | 28d         | <60         | %              |                       | OECD 301 B (Ready Biodegradability - Co2 Evolution Test) |                  |
| Bioakkumulationspotenzial:               | Log Pow         |             | <1          |                |                       |  |                  |

|   |  |  |  |  |  |  |  |        |
|---|--|--|--|--|--|--|--|--------|
| Mobilität im Boden:                       |  |  |  |  |  |  |  | k.D.v. |
| Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: |  |  |  |  |  |  |  | k.D.v. |
| Andere schädliche Wirkungen:              |  |  |  |  |  |  |  | k.D.v. |

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung Für den Stoff / Gemisch / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)

20 01 29 Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

Empfehlung:

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

#### Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Behälter vollständig entleeren.

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### Allgemeine Angaben

UN-Nummer: 1993

#### Straßen- / Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

UN 1993 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (ISOPROPANOL)

Transportgefahrenklassen: 3

Verpackungsgruppe: III

Klassifizierungscode: F1

LQ (ADR 2011): 5 L

LQ (ADR 2009): 7

Umweltgefahren: Nicht zutreffend

Tunnelbeschränkungscode: D/E



#### Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code)

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

FLAMMABLE LIQUID, N.O.S (ISOPROPYL ALCOHOL)

Transportgefahrenklassen: 3

Verpackungsgruppe: III

EmS: F-E, S-E

Meeresschadstoff (Marine Pollutant): n.a.

Umweltgefahren: Nicht zutreffend



#### Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

Flammable liquid, n.o.s (ISOPROPYL ALCOHOL)

Transportgefahrenklassen: 3

Verpackungsgruppe: III

Umweltgefahren: Nicht zutreffend



#### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Mit der Beförderung gefährlicher Güter beschäftigte Personen müssen unterwiesen sein.

Vorschriften für die Sicherung sind von allen an der Beförderung beteiligten Personen zu beachten.

Vorkehrungen zur Vermeidung von Schadensfällen sind zu treffen.

#### Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Die Fracht erfolgt nicht als Massengut sondern als Stückgut, daher nicht zutreffend.

**Zusätzliche Hinweise:**

Gefahrennummer sowie Verpackungscodierung auf Anfrage.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.

Beschränkungen beachten: Ja

Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).

VOC 1999/13/EC ~ 15% w/w

Wassergefährdungsklasse (Deutschland): 2

Selbsteinstufung: Ja (VwVwS)

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand.

Überarbeitete Abschnitte: 1 - 16

Lagerklasse nach VCI: 3

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze / H-Sätze (GHS/CLP) der Ingredienten (benannt in Pt. 3) dar.

10 Entzündlich.

11 Leichtentzündlich.

36 Reizt die Augen.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

51 Giftig für Wasserorganismen.

53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

38 Reizt die Haut.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Flam. Liq.-Entzündbare Flüssigkeiten

Eye Irrit.-Augenreizung

STOT SE-Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) - Narkotisierende Wirkungen

Skin Irrit.-Reizwirkung auf die Haut

Eye Dam.-Schwere Augenschädigung

Aquatic Chronic-Gewässergefährdend - chronisch

**Legende:**

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht geprüft / k.D.v. = keine Daten vorhanden

WGK = Wassergefährdungsklasse gem. Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung), WGK3

= stark wassergefährdend, WGK2 = wassergefährdend, WGK1 = schwach wassergefährdend

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert / BGW = Biologischer Grenzwert

VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)

VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)

AOX = adsorbierbare organische Halogenverbindungen

ATE = Acute Toxicity Estimates (Schätzwerte Akuter Toxizität - ATS) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Haftung ausgeschlossen.

Ausgestellt von:

Gefahrstoffberatung Schnurbusch GmbH &amp; Co. KG Tel.: 05233-9417-0 FAX: 05233-941790

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes

Seite 12 von 12

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0006

Ersetzt Fassung vom / Version: 18.08.2008 / 0005

Gültig ab: 19.01.2011

PDF-Druckdatum: 23.02.2011

Hako Spilon

---

bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.